© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K
S H A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

Augusta Raurica, römische Koloniestadt

Bedeutende Überreste der **Römerstadt Augusta Raurica**. Gegründet 44 v. Chr. durch Lucius Munatius Plancus, älteste Funde um 15 v. Chr. Wichtige Handelsstadt mit zwei Rheinbrücken im Anschluss an das römische Fernstrassennetz.

Kulturelle und wirtschaftliche Blütezeit im 2. Jh. n. Chr. Nach Erdbeben und Alemanneneinfällen im 4. Jh. grosse Teile dem Zerfall preisgegeben. An Stelle der Stadt um 300 das Kastell (Castrum rauracense) bei der Rheinbrücke in Kaiseraugst. Ältester archäologischer Forschungsplatz nördl. der Alpen. Erste Ausgrabungen 1582–86 und ab E. 18. Jh., seit 1959 ganzjährig. Planmässig angelegte Stadt auf einem Hügelsporn zwischen Ergolz und Violenbach mit rechtwinkligem Strassennetz, öffentlichen Gebäuden sowie Handwerker- und Wohnquartieren.

Szenisches Theater, 120–150 n. Chr. Sanierung und Ausbau zum Römertheater seit 1996. Urspr. kleineres Theater und vorübergehend Amphitheater.

